

Allhie Jm geben Jm aprellen 5 bz.  
 Jtem Jm geben 2 pistolen davon 4 fr.  
 den 23<sup>ten</sup> aprilis undt an müntz 1 gl.  
 Jtem bim Schnider [Oswald] Roosen [=Roos, von Zug]  
 hat er uffgschlagen an der letsten Khleidung 5 gl. 19 ss  
 Jm Julio den 20.<sup>ten</sup> 1632  
 dem würrth [zum Weissen Kreuz, Martin] Talj [=Thali]  
 Zuo hitzkhilch Zehrung 1 gl. 20 ss"  
 "Pürlis undt Schniders Rechnung etc."

- 1) Die ganze Abrechnung ist durchgestrichen.
- 2) s. Zurlaubiana AH 87/54
- 3) Das ebenda S. 2 genannte "schamtöll" müsste folglich richtig Argenteuil gelesen werden.
- 4) Diese Zeile stammt von Beat II. Zurlauben.
- 5) Der nachfolgende Abschnitt wurde von Beat II. Zurlauben selbst geschrieben.
- 6) s. ebenda AH 98/101 S. 2 Zeile 27
- 7) Von hier weg bis zum Schluss ist der Text wiederum von Beat II. Zurlauben geschrieben.
- 8) s. ebenda AH 98/101 S. 3 Mitte

---

AH 127, 72 und 75

## 44 A

1634

A

### ABRECHNUNG<sup>1</sup> ZWISCHEN [GARDE]HPTM. [BEAT II. ZURLAUBEN] UND DEM BOTEN KASPAR PÜRЛИ, VON BREMGARTEN

---

"1631

Caspar Pürle von Bremgarten Jst mit Jhme biess uff den 25<sup>ten</sup> Aprilis  
 abgerechnet verbleibt ihme der hr. haubt<sup>man</sup> schuldies 8 fr.

Mey		Extra[:] <sup>2</sup>
5	3 a d	
12	3 +d	
19	3 +d	
26 <sup>3</sup> "		

Juni: 2., 9., 16., 23., 30.<sup>3</sup>

Juli: 7., 14., 21., 28.<sup>3</sup>

August: 4., 11., 18., 25.<sup>3</sup>

September: 1.<sup>3</sup>

"Octobris.

Novemb[e]r.

3.	3 +d
10.	3 +d
17.	3 +d

Extra so ihm der H [Garde-]  
 Lütenamt [Heinrich I. Zurlauben]  
 geben[:]  
 4 fr. 1 ss zu Pariss  
 16 fr. 16 ss [bei] Verdün [=Ver-  
 dun] umb ein kleidt.  
 4 fr. 4 ss Verdün.

127/44A

Decemb[e]r.

4 fr. 4 ss abermal Verdün  
5 fr. schue und Strumüf Verdün

1632. Januarij.

5. 3 +d  
12. 3 +d  
19. 3 +d

44 st. dem Margitenter [**Jöstle**]  
3 +d Schue a Verdun  
10 ss so er zu Paris verzerht aux  
logis de Monsieur de **Cerf**.

Zehrungh.

4 fr. 1 ss pariss  
16 fr. 4 ss a Chatoaux Thiory  
[=Château-Thierry]  
12 fr. 12 ss a Verdün Zur strass.  
4 fr. Jme Zuo.

Folgende puncta seind im Nüwen Rotull.

Mertz

2. 3 +d  
9. 3 +  
16. 3 +  
23. 3 +  
29. 3 +d

Extra

3 +d schue Arg[en]tuoil  
3½ fr. ein beheng a Argtuoil  
34 ss dem ...[?]<sup>4</sup> so er ihme ge-  
liehen.  
6 a d dem profossen [**Hans Denzler**]

Aprill

Mey

3.<sup>5</sup>  
10. 3 +d 2 ss  
17. 3 +  
24. 3 +  
31. 3 +d

16 fr. ein wammes hosenbendel undt  
Nestel.

Junij.

7. 3 +d  
14. 3 +d  
28. 3 +d

8 fr. 4 ss Argtuoil  
13 ss dem wachtmeister [**Jakob Uster**] geben.  
3 fr. 6 ss zu Ammiens [=Amiens]  
zu hosenfütterung  
2 fr. 13 ss Margitanten  
16 ss bey Calais  
42 ss schue Ammiens  
20 ss Strimb[f] Zu Pariss  
3 +d schue Zu pariss  
10½ ss verzerht zu pariss  
17 ss bey Reims  
12 ss ein kragen a Pont a Mossons  
[=Pont-à-Mousson]  
33 fr. 16 ss uff die vorigge Reiss  
daran hört Jm 4 fr. zur Rechnung  
25 fr. 4 ss ietzt uff die letzte  
Reis

"Augst

27. 3 +d ...

[September]

[Oktober]

Novembro

29. 3 +d

Decembro

6. 3 +d

13. 3 +d

Extra.

8 fr. 6 ss zu Pariss  
6 Jtalianische pistolen  
thun 48 fr. 12 ss  
12 +d Zu Pariss  
8 fr. 8 ss dem wachtmeister  
[**Uster**] Zalt  
16 fr. 16 ss mit dem trossen-  
hauptman [**Jakob Zürcher**] forge-  
schickt 19 fr. ins Toussins

[=Gastwirt **Toussaint**] hauss [in  
Paris] verzehrt  
12 ss  
12 +d von dem endlenten gelt  
empfangen."

Mit<sup>6</sup> dem Pürlij grechnet den 20<sup>ten</sup> Julij: A.º 1632 Undt sindt 15 Monat  
biss uff den 25<sup>ten</sup> Julij. Verrechnet Zuosambt allen wuchengeldtern,  
auch was er Extra hie, und Jn Frankhrych Empfangen, so alles Jn di-  
sen beeden Rödlen Verzeichnet ist etc. und für Jeden Monat 5½ Kr.  
grechnet. Auch Jme wider 10 fr. Umb die Verrechnete Bandulierung  
abthon, so Plibt er mier usshin schuldig 6 fr. 4 ss  
Jm geben syn Reyss den 20<sup>ten</sup> Julij 1632 12 fr.  
Von minem Bruoder [Garde-]Lutenambt [Heinrich I.  
Zurlauben] sidther empfangen 6 Jtal. dublon Jst 36 gl.  
Bim [Zuger Schuhmacher Jakob **Weber** bzw. Oswald  
**Weber** gen.] Ruter guotgmacht umb Schuoh 1 gl. 18 ss  
Jtem gab Jm myn Frauw [Euphemia **Honegger**] 2 gl. 10 ss  
Jtem Jch Jm geben den Grossweybel [von Stadt  
und Amt Zug, Hans **Speck**] Zu Zalen 12 gl. 20 ss  
Jtem uff syn Reyss 2 dublen. davon Jm uffze-  
rechnen 4 fr. Jst 3 gl.  
den 21<sup>ten</sup> octobris 1632.  
Wider den 17. ... [Dezember] hat er empfangen  
vom Bruoder 2 dublon  
hat aber durchusen nüt verzert, wyl der Tros-  
senhauptman [Jakob Zürcher] für Jhn Zalt uss  
denen 5 dublen so Jmme der Bruoder Leüt. auch  
minetwegen geben von der Reyss Jm Jenner [1633]  
gab Jch Jm 4 dublen  
davon hat er umb 11 fr. Rechnung geben dz ube-  
rig mit den Ross und Jn selbs verzert habe  
Jm Mertzen wider heimbkhome von Br. Empfangen  
2 dublen hört Jm uffzerechnen 4 fr.  
Jtem Jm hie geben Jm Aprellen 20 ss  
Jtem Jm geben uff die Reyss den 3<sup>ten</sup> aprilis  
2 dublen 4 fr. ...  
Jtem bim Grossweybel synetwegen guotgmacht 1 gl. 20 ss  
Jtem mehres by Jm Verzert 28 ss  
Jtem wye er Jetz Letstlich Jm Augsten fortzo-  
gen über syn Reyssgeldt geben 4 fr.  
Jtem den 7.<sup>ten</sup> ... [Dezember] Jm geben uff die  
Reyss 16 fr. Rest Jm 4 fr.  
Bim Hans Caspar Baumgartner [=**Baumgartner**,  
Gastwirt in Cham] synenthalben Verrechnet so  
er Verzert 3 gl. 27 ss  
Jtem Husszinss bis uff Martini [=11. November]  
1633 wegen der Pürmlin [gemeint ist die Frau  
von Kaspar Pürli, Katharina **Bumbacher**]<sup>7</sup> 8 gl.  
Jtem den 21 Martij Als ich Jnn von Paryss  
heimbschickht geben uber die 12 fr. 4 fr. 12 ss  
Jtem 1 pistolen 8 lb. 10 ss  
Jtem an gelt 25 ss  
Ein Par schuoh bim [Schuhmacher Johann] Sult-  
zer [=**Sulzer**] gnommen 2 lb. 8 ss

127/44A

dem Meister hansen [=Hans N, Feldscher] ma-  
cherlohn hafften und säkh 4 lb.  
usszogen Jm Rodel dess 1632<sup>isten</sup> Jars - so Jme  
noch nit Verrechnet. bim [Gastwirt] Toussaint  
[in Paris] Zalt 19 fr.  
Zehrung  
Jtem 12 ss. Jtem 12 +d vom endtlenen geldt  
sambt 12 +d 4 wuchengeldter.  
Jtem sidthero was der Rodel 1633<sup>ist</sup> wyset.  
Da der Bruoder Jm angehenkht undt geben wider myn wüssen undt willen  
und mier nie by kheinem brieff meldung gethon.

Jtem mithin usszogen uss minen Rodlen und Rechnungen was Jme hie  
Zalt und guotgmacht worden dem wurth [Baumgartner] zu Kaam 1634 Zalt  
von sinendtwegen 3 gl. 27 ss<sup>8</sup>  
Jtem Jm geben den 16<sup>ten</sup> hornung 20 ss  
Jtem Jm gen 8 gtbz.  
Bi... [den Soldaten Georg oder Zacharias] Felk-  
lj [=Fölckle, von Sursee] Zalt 28 ss  
Jtem umb schuoh den 5<sup>ten</sup> May 1 gl.  
dem [Bengg NN von] Brämen [von Zug] für syn  
Husszinss 5 gl.  
dem Fuhormann bim Schwager Hanss Balthsar  
[Honegger] 5 gl.  
Jtem Jch Jme selbs glendt 2 gl.  
Jtem hat er von der holtsschnen [=Höltschi, von  
Aesch] geltt empfangen 10 bz.  
wider ... geben für ein Par schuoh [1 gl.]  
Jtem gab Jm myn Sohn [Beat Jakob I. Zurlauben]  
dem Grossweybel [von Stadt und Amt Zug, Speck]  
für Jnn Zalt 20 ss  
Jnn [obgenannten] Schuomacher Rechnung sindt  
büezerlohn undt 12 bz.  
umb ein Par schuoh. 1 gl. 10 ss  
Jtem fordert [Schneider-]M[eister] Oswaldt  
**Roos** [von Zug] von siner Fr[au] wegen 7 gl. 31 ss 3 d  
Der Lump ist ohn myn Urlaub fortzogen. Jtem  
wehrender Zyt hie wan Jch sinen gmangelt war er  
zuo Bremgarten oder anderstwho oder musterte  
sich Krankh. Meisterloss, böser worthen, der  
aller verlogneste Lump der Zefinden.  
uff die Reysen hin und her Jm geltt geben über  
die 8 gl.  
Zuo Solothorn Jst Jm worden 12 +d"

- 1) Die Abrechnung selbst ist grösstenteils durchgestrichen.
- 2) Die hier unter den "Extra" aufgeführten Beträge finden sich bereits in Zurlaubiana AH 127/44 unter "Extra". Lediglich der letzte Eintrag lautet anders, nämlich im Gegensatz zu AH 127/44: "Jttem sol er hauptm. [Jakob] wyckhartt [=Wickart] selig frauen [Elisabeth Zurlauben] 4 fr." heisst es hier in AH 127/44A: "4 fr. soll er Meyers schwester".
- 3) Bei diesen Tagesangaben fehlen die Beträge.

4)

5) s. Anm. 3

6) Von hier weg stammt der Text von Beat II. Zurlauben.

7) s. ebenda AH 121/54

8) Diese Zeile ist durchgestrichen. Daneben steht folgendes: "N.<sup>a</sup> sindt hievor verzeichnet".

---

 AH 127, 73-74 und 76 - Blatt 76<sup>v</sup> leer

## 45

1647 Februar 12., Rheineck

A

SCHREIBEN VOM [KOMMANDANTEN IM RHEINTAL], JAKOB WIESER, AN  
 [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM.  
 BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

"Desselbigen geliebtes schreiben hab ich Zuo recht empfangen, und [den] Jnnhalt verstanden, die [aufgrund des Wiler Defensionals<sup>1</sup> für das Rheintal bestimmten] Soldaten [des Truppenkontingents von Stadt und Amt Zug]<sup>2</sup> sind hiemit auch wol ankomen. werden heütigs tags, in ihr Quartier, nach St. Margret[h]en abgetheilt. Wie dan solches das Loos mit geben.

Betreffende die bezahlung der Soldaten, aus Jenigen anlag deren Reinthalischen Güeter, deme ist nun also das wir nit allein, kein auflag machen können, wegen ihren vilfaltigen grosen klegten, sondern haben auch höchstes fleiss underthenigist gebeten, ihren des ersten unsers erlittnen umbkostens zerverschonen, dan es ihnen, ye nit möglich gelt auf zetreyben, in diser grossen gelt noth, wie ich dan nit zweiflen, Es werden Lobliche des Reinthals Regierende [VIII] Orth [ZH, LU, UR, SZ, UW, ZG, GL, AP], von Loblicher Statt Zürich berichtet sein, deren beschwärlichkeiten, deren armen underthonen, mit solcher auflag gnedig zuverschonen, was sy nun für gnad erlangen mögen, wöllen wir gar gern vernemmen. Und dan sol ich dem herren nit verhalten, das übrige Lobliche Orth iedes Jnsonderheit die seinigen mit gelt verseh für ein Monet, wie ich dan von denselbigen, mehrtheils schreiben empfangen.

Betreffende dan die gemachte Ordnung<sup>2</sup> aus wyl, ob die gehalten werde, das wirt der Herr, gleich förmig, aus Lob. Statt Luzern weit-